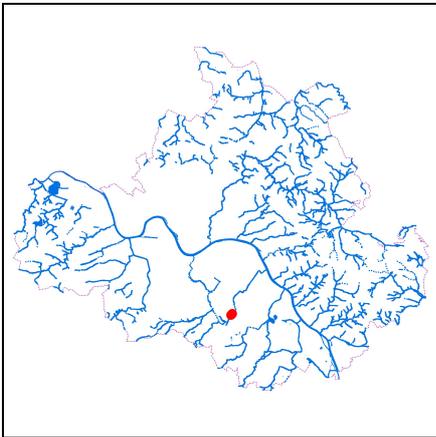


Kurzdokumentation Maßnahme



Gewässerentwicklungsmaßnahmen Gewässer zweiter Ordnung

GH_I-86-03944 - Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach



Lage in Dresden



Lageplan Maßnahme,
Maßstab 1:10000



Abb. 1: Vor der Maßnahme: Zugesetztes Gewässerbett, 13.08.2015

Maßnahme	Koitschgraben: Buhneneinbau zur Dynamisierung des Gewässers 1. BA
	Einbau von Buhnen in verschiedenen Ausführungen zur Schaffung von Sohlstrukturen und Fließdynamik und zur Schaffung von Fischunterständen - Teststrecke
Bauherr	Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt
Maßnahmetyp	Ausbau / Erweiterung / Entwicklung
LAWA-Maßnahmen-Nr.	71
Gesamtkosten (brutto)	15.600 EUR
Realisierung	09/2017 bis 10/2017
Gemarkung	Strehlen
Ortsamt	Prohlis
Ort/Lage	unterhalb Reicker Straße

Betroffene Gewässer

Gewässer	Abschnitte
Blasewitz-Grunaer Landgraben/ Koitschgraben/ Leubnitzbach	00-16/93 bis 00-16/98
Gebietskennzahl	5371951679

Hydrologische Kenngrößen im Bereich der Maßnahme

Station (Gewässerabschnitt, Lage)	Abfluss in m ³ /s bei				
	MQ	HQ ₁	HQ ₁₀	HQ ₂₀	HQ ₁₀₀
00-16/76 oberhalb DB-Trasse	0.08	2.73	5.01	5.71	7.31

Situation vor der Maßnahme

- Bereits erfolgte Renaturierungsmaßnahme GH_I-86-00073 durch Schlammansammlungen erheblich beeinträchtigt, Abschnitte unterhalb Reicker



Abb. 2: Vor der Maßnahme: Verschlämmlung im renaturierten Abschnitt, 23.05.2017



Abb. 3: Nach der Maßnahme: Freispülung des gewässertypischen Sohlmaterials, 09.01.2018



Abb. 4: Nach der Maßnahme: Einbau von Buhnen zur Strömungslenkung, 09.01.2018

Straße teilweise mit erheblichen Feinsedimentansammlungen mit hohem Anteil an organischem Feinmaterial (Schlamm etc.) in strömungsarmen Bereichen

- Bewertung des Makrozoobenthos nach WRRL an koi2 (unterhalb R.-Bergander-Ring) nur "mäßig", Bewertung Diatomeen nur "unbefriedigend", Bewertung des Fischbestandes durch LfULG im Abschnitt 1, Mündung bis Einmündung Tornaer Abzugsgraben als "schlecht", da keine Fische nachgewiesen werden konnten (2008/10)
- **Maßnahmebeschreibung**
 - In-stream-Maßnahmen zur Erhöhung der Fließgeschwindigkeit und Erhöhung der Strömung bei "normalem" Durchfluss (Verengung des Niedrigwassergerinnes, Einbau von Elementen zur Strömungslenkung
 - Beseitigung der "Sohlschwelle" infolge der Abdeckung der Fernwärmeleitung der DREWAG sobald die hier befindliche Fernwärmeleitung unter dem Gewässer bei der Brücke über den Koitschgraben des R.-Bergander Rings durch die Umstrukturierung des Fernwärmenetzes (Info: erst im Jahr 2021) außer Betrieb genommen wird, falls Umsetzung nicht möglich Umsetzung von technischen Maßnahmen zur Beseitigung des Höhensprungs an der Sohlschwelle), dadurch Verminderung der strömungsarmen Abschnitte mit Schlammablagerungen
 - Schaffung von Unterständen und kleinen Kolken für Fische
 - Im Abschnitt unterhalb R.-Bergander Ring bis oberhalb Bahntrasse Zurückdrängen von stellenweise vorhandenem, übermäßigem Bewuchs mit Rohrkolben im Gewässerbett
- **Wirkung der Maßnahme**
 - Reduzierung des Schlammanfalls
 - Ökologische Aufwertung